1 V Vermeidung Bauzeitlicher Störungen, Schutz gehölzbewohnender Arten

1.1 V Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten und der Baufeldfreimachung zum Schutz gehölzbewohnender Arten

Durchführung der Rodungsmaßnahmen nur in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar und somit außerhalb der Schonfrist gemäß § 39 (5) BNatSchG und in Anlehnung an Art. 16 BayNatSchG als Schutz für Gehölz-Lebensstätten.

Darüber hinaus erfolgt die Räumung der Baufelder und damit die Entfernung aller möglicherweise als Nistplatz, Quartier oder Unterschlupf dienenden Strukturen (Schuppen, Holzverschläge, Holzlager, etc.) im selben Zeitraum zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar.

2 V Biotopschutz - Abgrenzung des Baufeldes durch Bauzäune zum Schutz von Lebensräumen, Habitaten und Bäumen

2.1 V Anlage von Schutzzäunen

Begrenzung des Baufeldes auf das mindestnotwendige Maß und Abgrenzung durch ortsfeste Bauzäune.

Schutz angrenzender Biotope, Gehölzbestände und Lebensräume wertbestimmender Tierarten vor Zerstörungen, Beschädigungen und Beeinträchtigungen während der Bauphase durch entsprechende Schutzmaßnahmen wie Absperrung mit Bauzäunen sowie Umsetzung weiterer geeigneter Schutzmaßnahmen.

Erhalt bestehender Einzelbäume am Straßenrand bei Anpassung der Böschung

3 G Gestaltungsmaßnahmen

Minimierung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds und der Arten- und Biotopausstattung und Wiederherstellung von Straßennebenflächen

3.1 G Landschaftliche Gestaltung der Straßennebenflächen als offene Grünfläche

Landschaftliche Eingrünung und Gestaltung der Straßenböschungen und Bankette durch die Anlage von Wiesen und Schotterrasen durch Ansaat.

3.2 G Landschaftliche Gestaltung der Versickerungsmulde

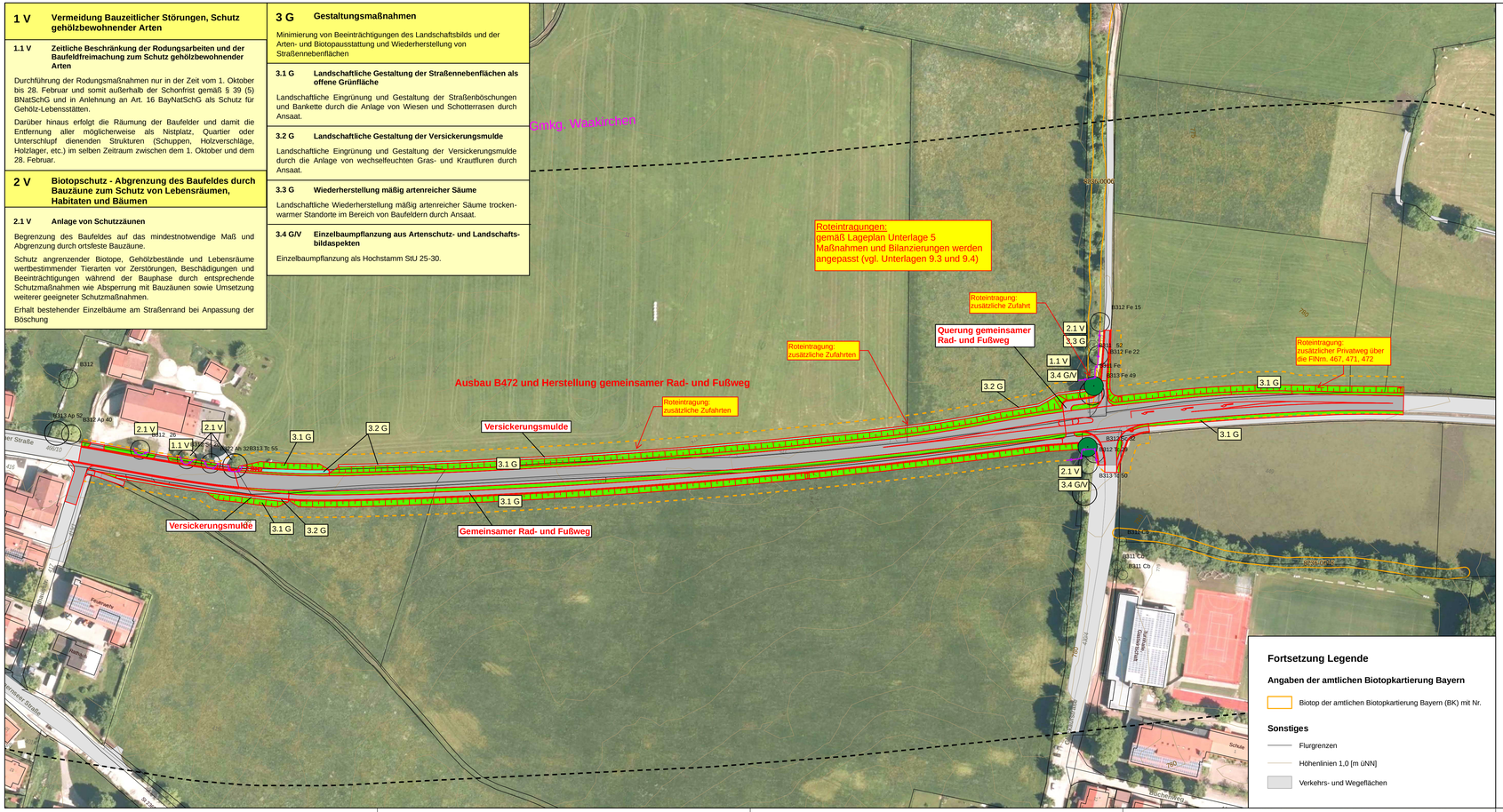
Landschaftliche Eingrünung und Gestaltung der Versickerungsmulde durch die Anlage von wechselfeuchten Gras- und Krautfluren durch Ansaat.

3.3 G Wiederherstellung mäßig artenreicher Säume

Landschaftliche Wiederherstellung mäßig artenreicher Säume trockenwarmer Standorte im Bereich von Baufeldern durch Ansaat.

3.4 G/V Einzelbaumpflanzung aus Artenschutz- und Landschaftsbildaspekten

Einzelbaumpflanzung als Hochstamm StU 25-30.



Fortsetzung Legende

Angaben der amtlichen Biotopkartierung Bayern

Biotop der amtlichen Biotopkartierung Bayern (BK) mit Nr.

Sonstiges

Flurgrenzen

Höhenlinien 1,0 [m üNN]

Verkehrs- und Wegeflächen

Legende

Grenze des Untersuchungsraums

Landschaftspflegerische Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen

1 V **Vermeidung bauzeitlicher Störungen, Schutz gehölzbewohnender Arten**

1.1 V Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten und der Baufeldfreimachung zum Schutz gehölzbewohnender Arten

2 V **Biotopschutz - Abgrenzung des Baufeldes durch Bauzäune zum Schutz von Lebensräumen, Habitaten und Bäumen**

2.1 V Anlage von Schutzzäunen zum Gehölz- und Baumschutz

Landschaftspflegerische Gestaltungsmaßnahmen

3.1 G Entwicklung von extensiv genutzten Wiesen und Schotterrasen durch Ansaat (Grünfläche in Straßenbegleitgrün und auf Straßenböschung)

3.2 G Entwicklung von wechselfeuchter Gras- und Krautflur durch Ansaat (Versickerungsmulde)

3.3 G Wiederherstellung von mäßig artenreichen Säumen

3.4 G/V Einzelbaumpflanzung als Hochstamm standorttypischer, heimischer Arten, StU 25 - 30

Geplante Maßnahmen

Technische Planung Ausbau B 472

Baubedingte Flächeninanspruchnahme (Baufelder/ Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen)

Gestaltung im Zuge der Technische Planung

Bauwerke (Ausbau B472 mit Straßenanbindungen, Rad- und Fußweg)

Bestand

Baumarten und Kronentraufe im Wirkungsbereich der Straßenbaumaßnahmen

B312 Ap 35
- Brusthöhen-Durchmesser [cm]
- Artkürzel (siehe unten)
- Biotoptyp nach BayKompV (siehe unten)

Durchmesser Kronentraufe ca. 15 m (Altbaum, Biotoptyp B313*)

Durchmesser Kronentraufe ca. 10 m (Mittelbaum, Biotoptyp B312*)

Durchmesser Kronentraufe ca. 5 m (Jungbaum, Biotoptyp B311*)

* Heimische Baumarten (h), bei Nicht-heimischen Bäumen (nh): B323, B322, B321

Ah	Aesculus hippocastanum (nh)
Ap	Acer platanoides (h)
Cb	Carpinus betulus (h)
Fe	Fraxinus excelsior (h)
Sa	Salix caprea (h)
Tc	Tilia cordata (h)

Quelle Umweltfachdaten:
- Naturschutzverwaltung
- Eigene Erhebungen

Quelle Kartengrundlagen:
Fachdaten: © Bayerische Straßenbauverwaltung, Bayerisches Straßeninformationssystem (BAYSIS), (www.baysis.bayern.de)
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet
Technische Planung: © Staatliches Bauamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 11, 83022 Rosenheim

Mit Roteintragungen vom 24.01.2024

Nies, Bauräätin

0 50 100 Meter

N

Dr. Blasy - Dr. Øverland
Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG
Mozartstraße 3 82279 Eching am Ammersee
☎ 08143 / 997 100 info@blasy-overland.de
🖷 08143 / 997 150 www.blasy-overland.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	März 2021	Pataloing
gezeichnet:	März 2021	Buchner
geprüft:	16.03.2021	

Staatliches Bauamt Rosenheim
Wittelsbacherstraße 11
83022 Rosenheim
Tel.: 08031/394-0, Fax: 08031/394-2169, E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

bearbeitet:	Dez. 2020	
gezeichnet:	Dez. 2020	
geprüft:	Dez. 2020	Zehentmair
PSP Nr.:		
Projekt:	ea-SBaRo-003.01_Ausbau_B472-Waakirchen_LBP	
Dateiname:	Ut.2 B1_Maßnahmenplan	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Staatliches Bauamt Rosenheim

Straße / Abschnitt / Station: B472 / 1060 / 0,135 - 0,795

PROJIS-Nr.:

Unterlage 9.2 / Bl 1

Maßnahmenplan

Maßstab: 1 : 1.000

B 472 Bad Tölz - Miesbach
Ausbau Waakirchen - KV Kammerloh
Bau-km 0+060 bis Bau-km 0+720

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Rosenheim

Leitner, Baudirektor

Rosenheim, den 07.07.2021